Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Version	Datum	Blatt
78/2003		**16.05.2003**	1

☐ Beschlussvorlage ☒ Berichtsvorlage ☒ öffentliche Sitzung ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☒ Fachausschuss	Wirtschafts- Bau und Vergabeausschuss	26.05.2003
☒ Fachausschuss	Haushalts- und Finanzausschuss	04.06.2003
☒ Kreisausschuss		17.06.2003
☐ Kreistag		

Inhalt:
Information des Kreisausschusses über die Lage der Kurmärkischen Kleinsiedlung GmbH

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:
Der Kreisausschuss nimmt den anliegenden Bericht zur Lage der Kurmärkischen Kleinsiedlung GmbH zur Kenntnis.

zuständiges Amt:

Kämmerei	-	Mike Förster	Klemens Schmitz
	Amtsleiter	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen Ja	Stimmen Nein	Stimm-enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
Wirtschafts-Bau- und Vergabeausschuss	26.05.2003						
Haushalts- und Finanz-ausschuss	04.06.2003						
Kreisausschuss	17.06.2003						

Sachstandsbericht:

Der Landkreis ist gemeinsam mit anderen Landkreisen als Rechtsnachfolger der Kreise Angermünde, Prenzlau und Templin und mit weiteren Kommunen Brandenburgs an der Kurmärkischen Kleinsiedlung GmbH beteiligt. Geschäftsgegenstand der Gesellschaft ist die Wohnungsbewirtschaftung. Die Gesellschaft weist die Besonderheit auf, dass sie schon vor 1945 existierte. Sie wurde von Kreisen und Kommunen der Provinz Brandenburg mit dem Ziel der sozialverträglichen Wohnungsbewirtschaftung gegründet. Für einen Teil der damaligen Gesellschafter ist die Rechtsnachfolge noch nicht geklärt. Deren Anteile werden von der Deutschen Ausgleichsbank im Auftrage des Bundesinnenministeriums treuhänderisch verwaltet.

Die Gesellschaft bewirtschaftete bisher eine Wohnanlage in Neuss. Bis auf eine sind inzwischen alle Wohnungen verkauft worden. Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich zurzeit auf die Verwaltung eigenen Vermögens und den Verkauf der letzten verbliebenen Wohnung. Die Geschäftsführung hat bisher für eine wirtschaftlich stabile Entwicklung der Gesellschaft gesorgt. Der Eigenkapitalanteil betrug zum 31.12.2001 ca. 97 %. Das Reinvermögen der Gesellschaft beträgt ca. 630,- T€ (siehe auch Beteiligungsbericht 2001).

Die Gesellschafter werden in nächster Zeit zu entscheiden haben, ob die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit fortsetzt oder aufgelöst wird. Ein längerfristiges Weiterbestehen in der jetzigen Form birgt die Gefahr des langsamen Vermögensverzehrs in sich.

Die Geschäftsführung sucht zurzeit nach Möglichkeiten, die Geschäftstätigkeit fortzusetzen und das vorhandene Kapital in Brandenburg nach Möglichkeit in Prenzlau zu investieren. Dazu wird angestrebt, ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept im Immobiliensektor umzusetzen.

Von anderer Seite wird zurzeit die Auflösung der Gesellschaft favorisiert, ohne dass andere Möglichkeiten real geprüft wurden. Die Verwaltung ist deshalb der Auffassung, dass zur Zeit kein Auflösungsbeschluss gefasst werden sollte.

Gelingt es nicht ein trägfähiges wirtschaftliches Konzept zu erarbeiten, bleibt nur die Auflösung der Gesellschaft und die Verteilung des nach Abzug aller Kosten verbleibenden Vermögens an die Gesellschafter.

Der gemeinschaftliche Anteil des Landkreises beträgt 13,24 %.